

Zeitschrift:	Adelbodmer Himatbrief
Herausgeber:	Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band:	78 (2017)
Rubrik:	Mein Problem mit Asylbewerbern : aus dem Nachlass von Dr. Jakob Aellig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

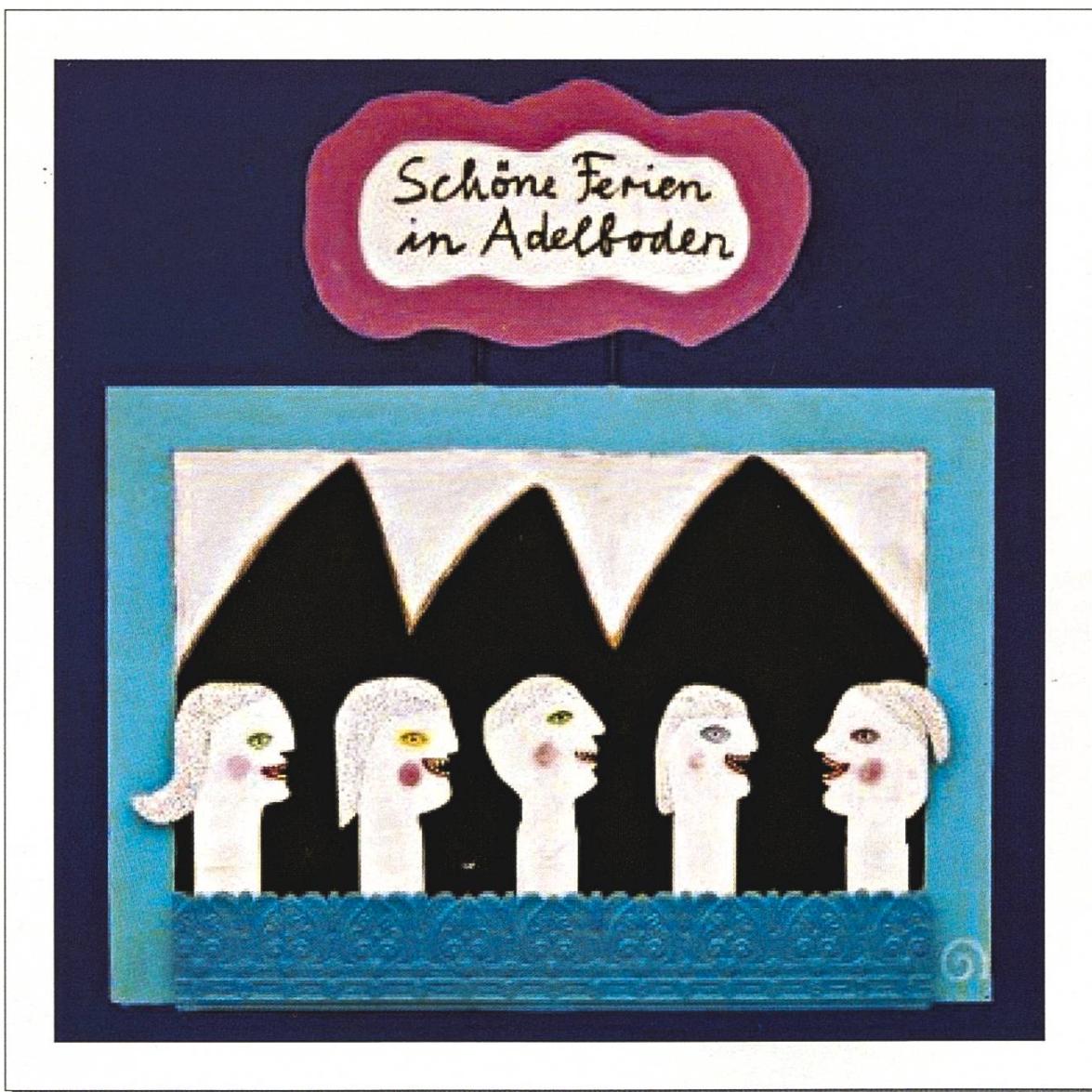
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Nachlass von Dr. Jakob Aellig:

Mein Problem mit Asylbewerbern

- Um ganz ehrlich zu sein: Ich glaube, dass in meinen Beziehungen zu Asylbewerbern ich mir selber das Hauptproblem bin.
- Ich ärgere mich, dass ich mich ärgere, wenn ein Flüchtling anklopft, während ich am Heimatbrief schaffen möchte.
- Ich ärgere mich, dass ich den Islam fürchte (das ist doch fehlendes Gottvertrauen – oder?).
- Ich ärgere mich über mich, dass ich – Altersgeiz? – manchmal vergesse, dass das, was ich weggebe, das einzige ist, was mir einmal gehört.
- Ich ärgere mich, dass ich immer wieder gegen die Versuchung kämpfen muss, mich besser zu fühlen als die Flüchtlingsgegner.



Grusskarte mit einem Werk von Ruth Burri, Seftigen